

Langzügelprüfung SG-TR

Prüfungsfilm 1 Bewertung

Erläuterungen für Prüfer und Langzügelführer SG-TR (blaue Anmerkungen von Renate Hof)

(LZführer = Langzügelführer)

Die rot gekennzeichneten Texte erläutern die Situation, wie sie am besten durchgeführt wird.

Ablauf der Prüfung:

Die Aufgabenteile werden von der Kameraführung oder von einer Drittperson angesagt, die Stimmhilfen des Langzügelführers müssen hörbar sein.

Der Kameramann-/Frau bewegt sich auf der Mittellinie des Reitplatzes.

Der Prüfungsfilm muss „in einem Zug“ aufgenommen werden, das heißt ohne Unterbrechungen, alle Aufgaben hintereinander.

Pflichtübungen ohne Reiter

1. Aufstellen des Pferdes

Aufstellen gerade und geschlossen (Hinterbeine nebeneinander) an einem Standort, von dem es nach vorne gerade antreten kann.

Ruhiges Führen des Pferdes in gutem Kontakt zum Aufstellplatz, Anhalten mit deutlicher Körpersprache und geringer Hilfengebung, Korrektur, wenn das Pferd nicht geschlossen steht. Bewertet wird der freundliche Umgang mit minimaler Hilfengebung.

Die Kamera sollte bei diesem Prüfungsteil und bei 2- 4. nahe am Pferd und seitlich zum Pferd stehen, damit die Ausrüstung, die Stimmhilfen und die Leinenhilfen beurteilt werden können.

2. Anbringen der Leinen:

Einfädeln der Leinen rechts und links durch die Aufhalter am Gurt und befestigen am Kopfstück, während der Führstrick in der Hand des LZführers bleibt.

Beim Anbringen der Leinen sollte wegen der Gewährleistung der Sicherheit (kann an jedem Ort stattfinden) immer eine Hand an der Leine oder am Führstrick sein.

Danach wird Führstrick abgemacht und eingesteckt oder umgehängt. Die Leinen werden verlängert während das Pferd still steht.

Bewertet wird, ob das Pferd ruhig und gelassen stehen bleibt und der LZführer sich ruhig bewegt um die Leinen anzulegen. Sollte sich das Pferd von der Stelle wegbewegen ist eine Korrektur erlaubt.

3. Aufnehmen der Leinen

Aufnehmen in der Position kurz hinter dem Pferd und Kontakt aufnehmen zum Pferd.

Das Sortieren und Aufnehmen der Leinen sollte erfolgen ohne dass sich das Pferd bewegt. Wenn die Leinen aufgenommen sind, sollte das Pferd weiterhin ruhig stehen bis deutlich ersichtlich ein Kontakt hergestellt ist.

Bewertet wird der ruhige Umgang und Geduld beim Kontakt aufnehmen.

Im Prüfungsfilm soll ersichtlich sein, dass das Pferd eine Reaktion auf das Kontaktaufnehmen zeigt, dabei aber weiterhin ruhig stehen bleibt und auf das Signal zum Antreten wartet.

4. Antreten im Schritt (Position hinten)

Das Antreten erfolgt immer auf gerader Strecke

Es soll ersichtlich sein, dass zuerst das Pferd auf die deutliche Stimm- und Leinenhilfe hintritt und der LZführer unmittelbar mitgeht.

Das Pferd sollte geradeaus gehen, eine Bande kann zur Anlehnung für das Pferd verwendet werden, um dem Pferd das Geradeausgehen zu erleichtern.

Der Langzügelführer folgt dem Schritt des Pferdes harmonisch, die Leinen sind dabei gleich lang und folgen in gutem Kontakt den Bewegungen des Pferdes. Die Hände des Langzügelführers ermöglichen dem Pferd die Nick und Pendelbewegungen des Kopfes und sind nicht starr, sondern geschmeidig und geben nach.

Bewertet wird das harmonische gemeinsame Beginnen auf das deutliche Stimmsignal und die feine wechselseitige Leinenhilfe und die Körpersprache. Das gemeinsame ruhige Antreten in Harmonie ohne Zögern des Pferdes oder des LZführers soll zu sehen sein.

5. Abbiegen (rechts oder links)

Mit einer einfachen Leinenhilfe abbiegen und danach wieder geradeaus weitergehen. Die Position hinter dem Pferd beim Abbiegen beibehalten.

Die Kamera wechselt jetzt in die Position hinter dem Reiter. Der Film soll die Leinenführung im geradeaus und in der Biegung zeigen. In der Biegung soll die konstante Anlehnung an der äußeren Leine und die stellende, biegende innere Leine sichtbar werden. Die Stimmhilfe „links“ oder „rechts“ kann verwendet werden.

Bewertet wird die deutliche Biegung in der Kurve mit einfacher Leinenhilfe (innere Leine hoch, äußere tief) und danach wieder das gerade Weiterlaufen.

6. Große Bogen (Zirkel)

In der Position hinter dem Pferd auf den Zirkel gehen und einen Zirkel laufen.

Bewertet wird ob Pferd und LZführer gemeinsam auf der Zirkellinie läuft, ohne nach innen oder außen abzudriften und eine schöne runde Zirkellinie eingehalten wird.

Die Kamera wechselt jetzt in die Mitte des Zirkels und verfolgt Pferd und Langzügelführer im Zirkel.

7. Abbiegen auf gerade Strecke

An geeigneter Stelle aus dem Zirkel wieder auf den Hufschlag abbiegen und geradeaus weiterlaufen.

Bewertet wird der harmonische Übergang auf die gerade Strecke mit geringer Leinenhilfe und folgendem fleißigen geradeaus Gehen.

Die Kamera wechselt jetzt in die Position seitlich zum Pferd um die nächste Aufgabe aus der Nähe zu betrachten.

8. Anhalten, ruhiges Stehen, wieder Antreten

An den Hilfen anhalten, geduldig stehenbleiben, loben, dann ruhig antreten.

Das geschlossene Stehen des Pferdes (Hinterbeine nebeneinander) ist wichtig für die Arbeit mit Klienten, sie sollten beim Anhalten nicht schief sitzen. Der LZführer darf sich bei dieser Übung viel Zeit lassen.

Beim Anhalten wird ein deutliches Stimmsignal und sichtbares körpersprachliches Signal vom LZführer erwartet. Das Pferd sollte entspannt stehen. Wenn es nicht geschlossen steht, ist Korrektur erlaubt und erwünscht. Das Pferd darf auch von hinten gelobt werden. Das folgende Antreten wird wie bei 4. bewertet.

9. Handwechsel aus der Ecke kehrt

Die Kamera folgt dem Paar mit Abstand bis zur Ecke.

Bewertet wird gutes Hereintreten in die Ecke deutliche Biegung in der Kurve und schräges Zurücklaufen zum Hufschlag. Gute Linienführung.

10. Anhalten, Rückwärts richten, Antreten

In eine Gasse treten und drei/vier Schritte Rückwärts richten, daraus wieder gerade antreten

Die Kamera sollte jetzt wieder eine seitliche Position einnehmen, damit Leinen/Stimmhilfen und Körpersprache gut sichtbar und hörbar sind. Das Pferd sollte deutlich die diagonale Schrittfolge im Zurücktreten zeigen. Das Zurücktreten sollte gerade erfolgen, Korrektur ist erlaubt.

Bewertet wird das gerade eintreten in die Gasse, das Anhalten wie bei 8. und das gerade Rückwärtstreten. mit diagonaler Fußfolge und minimaler Leinenhilfe, bei deutlicher Körpersprache des LZführers. Das Antreten wird bewertet wie bei 4.

11. Schritt verstärken, Schritt verkürzen

Auf der nächsten geraden langen Strecke Tempo im Schritt verstärken und wieder aufnehmen

Bewertet wird der deutlich sichtbare Tempounterschied bei geringen Stimmhilfen zum Verstärken und zum Zurücknehmen.

12. Volte (Position schräg hinter)

An geeigneter Stelle eine Volte führen, dabei in die Position schräg hinter wechseln und diese Position auf der nächsten Geraden beibehalten

Bewertet wird der flüssige Positionswechsel deutlich ersichtliche tiefere äußere Leine, sanfte treibende Hilfe mit der äußeren Leine beim folgenden Geradeausgehen.

13. Vorgehen auf Reiterhöhe, Anhalten, Antreten

In der Position schräg hinter auf der geraden Strecke bis auf Höhe eines (gedachten) Reiters vorgehen, bei Erreichen anhalten und dann wieder in Ruhe antreten und wieder in die Position schräg hinter zurückgehen

Die Kamera sollte diese Übung aus der Mitte des Platzes verfolgen, damit Leinenführung und Kontakt gut ersichtlich sind. Es ist notwendig, dass das Pferd eine Strecke geradeaus weiter geht, wenn sich die äußere Leine um das Pferd legt. So kann man beurteilen, wie gelassen es diese Situation akzeptiert und ob es sich in der ungewöhnlichen Position leicht anhalten lässt, und daraus wieder gerade antritt. Diese Übung ist wichtig, wenn der LZführer Blickkontakt zum Reiter aufnehmen möchte und dabei seine übliche Position verlässt.

Bewertet wird das Weiterlaufen des Pferdes beim Positionswechsel nach vorne auf Bauchhöhe und das sichere Halten in dieser ungewöhnlichen Position. Ebenso der flüssige Positionswechsel des LZführers nach vorne und wieder zurück. Das wieder Antreten wie bei 4.

14. Schlangenlinien (4 Pylonen)

Schlangenlinien laufen um mindestens 4 Pylonen mit fließendem Wechsel der Position in beide Richtungen

Die Kamera kann hier vor die beiden gehen, so dass Pferd und Führer auf die Kamera zu um die Pylonen gehen.

Bewertet wird der fließende Positionswechsel des LZführers und der harmonische Wechsel des Pferdes von der einen Biegung zur anderen.

15. Handwechsel aus der Acht

An geeigneter Stelle einen fließenden Handwechsel in Form einer Acht durchführen

Bewertet wird eine gute Linienführung wobei der Kreis auf der Lieblingsseite des Pferdes kleiner sein darf. Ein fließender Positionswechsel des LZführers in der acht ist erforderlich.

16. Gangartenwechsel, Schritt Trab o. Tölt auf gerader Strecke

Auf gerader Strecke in der Position hinter dem Pferd, einen Gangartenwechsel von Schritt nach Trab oder Tölt durchführen und wieder zurück in den Schritt.

Die Kamera wechselt jetzt in die Mitte.

Bewertet wird der harmonische Übergang in die höhere Gangart und zurück bei möglichst ruhiger Leinenführung und mehr schreitendem LZführer in der schnelleren Gangart.

17. Gangartenwechsel, Schritt Trab o. Tölt in der Biegung

Den Gangartenwechsel Schritt nach Trab oder Tölt und zurück auch in der Biegung in der Position schräg hinter durchführen.

Bewertet wird wieder der harmonische Übergang wie in 16.

18. Anhalten, Stehen, Abnehmen der Leinen

Anhalten und Stehen, den Führstrick wieder aufnehmen und befestigen und das Abnehmen der Leinen demonstrieren,

Bewertet wird das Anhalten wie in 8 und das Abnehmen der Leinen unter den gleichen Gesichtspunkten wie unter 2. das Anlegen

Ende der Pflichtübungen, Prüfungsfilm 1

Abschließend wird der Prüfungsteil weiter unter Gesamteindruck und Hilfengebung/Leinenführung als Ganzes bewertet.

Unter Gesamteindruck wird die harmonische Zusammenarbeit und die Mitarbeit des Pferdes bei gleichbleibendem Kontakt beurteilt.

Unter Hilfengebung/Leinenführung werden das Zusammenspiel der Hilfen Stimme- Leinen-(Gerten), sowie Körpersprache und Führposition beurteilt.

Der Schüler reicht den Film zur Bewertung ein.

Nachdem der LZ Schüler im Prüfungsfilm 1 gezeigt hat, wie er die Hilfen in den wichtigsten Lektionen beim Langzügel Pferd einsetzen kann, erhält er in der ausführlichen Bewertung.

Sie enthält Hinweise zu den gut gelungenen Teilen und Erläuterungen zur weiteren Verbesserung seiner Langzügelarbeit und eine Benotung.

Ist die Benotung angemessen ausgefallen, kann er daraufhin seine Langzügelarbeit in Zusammenarbeit mit einer Fachkraft weiter verbessern und zu automatisieren. Dann kann er in Prüfungsfilm 2 zeigen, wie er mit einem Reiter auf dem Langzügel Pferd Übungen durchführt. Dieser Film 2 muss vom LZführer gemäss Prüfungsvorlage Dokumentation beschrieben werden.